

Hannover, den 12.06.2018

Protokoll

über die 18. Sitzung der Senatskommission Studienqualitätsmittel der Hochschule Hannover am 12.06.2018 im Raum 1H.1.07, Ricklinger Stadtweg 120, 30459 Hannover.

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 18:13 Uhr

1. <u>Leitung</u> Vizepräsidentin Lehre	VPL	Prof. Dr.-Ing. Marina Schlünz
2. <u>Stimmberechtigte Mitglieder</u>		
Professor_innen	Fak. II Fak. IV Fak. V	Prof. Dr. Andreas Huck Prof. Dr. Michael Autenrieth Prof. Dr. Winfried Möller (entschuldigt)
Mitarbeiter_innen	ZLB-LC ZLB-ELC	Christina Ahrberg (entschuldigt) ↳ Dr. Stephan Tjettmers
MTV	ZLB-CC	Sabine Halling
Studierende	Fak. I Fak. II Fak. III Fak. IV Fak. V	Jörn Schwarze Alexander Jakobs (entschuldigt) Anett Flohr (entschuldigt) Can-Koray Genc (entschuldigt) Meike Streilein
3. <u>Stellvertretende Mitglieder</u>		
Studierende	Fak. III	Lydia Waldmann
4. <u>Nicht stimmberechtigte Mitglieder</u>		
Zentrale Gleichstellungsbeauftragte	GSB	Brigitte Just
Personalratsvorsitzender	PR	i.V. Michael Stein
Protokoll	Dez. IV	Thomas Humke
5. <u>Gäste (Nicht stimmberechtigt)</u>		
	ZLB-LC ZLB – L AStA AStA StuPa Fak. II Dez. IV	Ben Trutz Dagmar Thomsen Florian Schönbeck Sebastian Blum Christian Blohm Sven Frederic Andres Karen Susanne Clavier

TOP 1: Begrüßung

Frau Prof. Schlünz begrüßt die Sitzungsteilnehmer_innen.

Sie eröffnet die 18. Sitzung der Senatskommission Studienqualitätsmittel um 14:30 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es sind 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, darunter 3 Studierende.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung

Frau Prof. Schlünz stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Die Vorsitzende schlägt vor, die Tagesordnung wie vorgelegt mit öffentlicher Diskussion und nichtöffentlicher Beschlussfassung abzuarbeiten.

Da aus den Reihen der Kommissionsmitglieder keine Änderungswünsche der Tagesordnung bestehen, wird hierüber wie folgt abgestimmt:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	7	0	0
davon Studierende:	3	0	0

Die Tagesordnung ist damit einstimmig genehmigt.

TOP 3: Herstellung der Hochschulöffentlichkeit / Rederecht der Gäste

Da die Kommission grundsätzlich nicht öffentlich tagt und Gäste eingeladen wurden, ist die Herstellung der Hochschulöffentlichkeit und des Rederechts der Gäste notwendig. Aus diesem Grund bittet die Vorsitzende, die Hochschulöffentlichkeit dieser Sitzung herzustellen und den Gästen ein Rederecht einzuräumen.

- Die Kommission stimmt wie folgt über diesen Antrag ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	7	0	0
davon Studierende:	3	0	0

Somit sind die Hochschulöffentlichkeit sowie das Rederecht für Gäste dieser Sitzung hergestellt.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.03.2018 (Anlage 1)

Frau Prof. Schlünz informiert, dass es im Vorfeld der Sitzung Unstimmigkeiten über eine Passage aus dem Protokoll der Sitzung vom 27.03.2018 gab. Folgender Vorschlag zur eindeutigeren Beschreibung der Ergebnisse der Diskussion wird von der Vorsitzenden vorgetragen:

Seite 5, TOP 7.9, Satz 2:

„Er berichtet u.a. über die Einsparungen, die die Hochschule durch Leistungen des Vereins an dessen Mitglieder erzielt hat. Dazu gehört beispielsweise die Erstellung von Gutachten.“

anstatt:

„Allein das vom ELAN e.V. erstellte Datenschutzgutachten hätte der Hochschule 50.000 Euro gekostet.“

- Die Kommission stimmt wie folgt über das Protokoll der 17. Sitzung der Senatskommission Studienqualitätsmittel vom 27.03.2018 ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	5	0	2
davon Studierende:	1	0	2

Das Protokoll der Sitzung vom 27.03.2018 ist damit bei zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 5: Anträge an die Kommission

5.1 ZLB – LC (Herr Trutz), Verlängerung 1,0 VZÄ, E13 TV-L, DaF für Geflüchtete, 01.03.2019 – 29.02.2020, 73.286,00 EUR p.a. (Anlage 2)

Herr Trutz stellt seinen Antrag auf Verlängerung der o.g. Stelle vor. Er berichtet über die Entwicklung und den Stand des Projekts. Die Verträge der LfBA des Projektes laufen im Februar 2019 aus. Es wird die Verlängerung von 1,0 VZÄ aus SQM für ein Jahr beantragt.

Herr Trutz erläutert, dass im Projekt bereits mehrere Kohorten unterrichtet wurden und der Erfolgsgrad der bestandenen Abschlussprüfung im TestDaF im Verlauf angestiegen ist. Dieser liegt derzeit bei ca. 50%. Ziel ist es, möglichst vielen Geflüchteten ein Studium an der Hochschule Hannover näherzubringen, in dem die vorzuweisenden Deutschkenntnisse gelehrt werden.

Die Kommissionsmitglieder diskutieren über die Vorteilhaftigkeit der Verlängerung der Finanzierung im Hinblick auf ein Auslaufen der Maßnahme in 2020.

5.2 ZLB – LC (Herr Trutz), Nachbesetzung unbefristete 0,5 VZÄ, E13 TV-L, LfBA Englisch, ab 01.09.2018, 36.643,00 EUR p.a. (Anlage 3)

Herr Trutz stellt seinen Antrag auf Nachbesetzung der o.g. Stelle vor. Der derzeitige Stelleninhaber verlässt die Hochschule Hannover zum Ende des Sommersemesters. Es handelt sich hierbei um eine Nachbesetzung einer bereits entfristeten, aus SQM finanzierten, Stelle.

Herr Prof. Autenrieth merkt an, dass im Language Center bereits eine halbe Stelle mehr aus SQM finanziert wird, als es der Plan vorsieht. Herr Trutz stimmt der Anmerkung aus Budgetsicht zu, fügt aber an, dass die ungeplante Entfristung der betreffenden halben Stelle nicht in der Verantwortung des Language Centers liege.

5.3 GSB (Frau Just), Entfristung 0,5 VZÄ, E11 TV-L, zur Umsetzung des AGG im Bereich Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt, 30.000,00 EUR p.a. sowie Sachmittel 5.000,00 EUR p.a. (Anlage 4)

Frau Just stellt ihren Antrag auf Entfristung der o.g. Stelle vor, wobei sie von den Aufgaben der Stelleninhaberin berichtet. Die Kommissionsmitglieder sehen die Aufgabenerfüllung im Bereich Sexualisierte Gewalt als sehr wichtig an, diskutieren jedoch, ob die halbe Stelle mit den Fällen an der HsH ausgelastet ist. Herr Prof. Autenrieth hat Recherchen bei anderen Hochschulen betrieben und keine explizite vergleichbare Stelle finden können. In anderen Hochschulen werden die Aufgaben als Teilaufgabenbereich einer Stelle bewirtschaftet.

Frau Just verdeutlicht, dass eine zentrale Stelle, die für alle hannoverschen Hochschulen zuständig ist, gescheitert ist. Aus der Kommission kommt die Frage, wie viele Stellen es im GSB gibt und wie diese finanziert werden. Frau Just stellt dar, dass nur 2,75 VZÄ aus Landesmitteln finanziert werden; die übrigen Mitarbeiter*innen werden aus Drittmitteln finanziert.

5.4 StuPa (Herr Blohm), Minijob 450 EUR, 15.08.2018 – 14.08.2020, Umsetzung der Sozialordnung, 6.404,40 EUR p.a. (Anlage 5)

Herr Blohm stellt seinen Antrag vor. Der Antrag wurde bereits in der letzten Sitzung der Senatskommission Studienqualitätsmittel gestellt – hier jedoch als 0,5 VZÄ, E6, TV-L. Die Minijob-Stelle ist im AstA verortet. Aufgabe ist die Verwaltung von bis zu 136 jährlich geförderten Kreditanträgen für unverschuldet in Not geratene Studierende.

Frau Halling fragt, ob das Projekt nach dem beantragten Bewilligungszeitraum beendet oder eine Weiterführung geplant sei. Herr Blum erläutert, dass der beantragte Zeitraum eine Pilotphase darstellt und im Anschluss evaluiert wird. Erst danach könne man den zukünftigen Personalbedarf abschätzen.

Herr Prof. Huck erkundigt sich, ob die Bewilligung des Antrags aus SQM erfolgen kann. Hierzu verliest er Punkt 3.3 der Richtlinie zur Verwendung von Studienqualitätsmitteln des Landes Niedersachsen. Da sich die Kommissionsmitglieder hierüber nicht einig sind, stellt Frau Prof. Schlünz hierzu ein Gutachten vom Justizariat in Aussicht.

5.5 Fak. II-M (Herr Andres), IdeenExpo 2019, 55.742,20 EUR (Anlage 6)

Herr Andres stellt seinen Antrag vor. Die IdeenExpo findet alle zwei Jahre statt. Auf der letzten IdeenExpo war die Hochschule Hannover mit 23 Exponaten auf 1.200 m² Ausstellungsfläche als zweitgrößte Ausstellerin vertreten. Herr Andres zeigt auf, dass er sich bei den Mengeneinheiten an seine Berechnung für die letzte Messe gehalten habe. Hierbei hat er mit aktuellen Kalkulationssätzen gerechnet. Er verdeutlicht, dass die IdeenExpo 2019 im Juni und damit im Klausurenzeitraum des Sommersemesters stattfindet und sich für diesen Zeitraum nur erschwerte studentische Hilfskräfte finden lassen. Neben den beantragten Mitteln plant Herr Andres mit weiteren Geldern aus Drittmitteln.

Die Kommissionsmitglieder diskutieren darüber, ob sich ableiten lässt, wie viele Studierende aus Werbung über die IdeenExpo gewonnen werden können und kommt zu dem Entschluss, dass dies nicht möglich sei. Einig ist man sich jedoch, dass die IdeenExpo durch Bewilligung von Studienqualitätsmitteln unterstützt werden soll, um gegenüber anderen Hochschulen und auch im Hinblick auf rückläufige Studierendenzahlen und den drohenden Bewerbermangel aufgrund des fehlenden Abiturjahrgangs 2020 konkurrenzfähig zu bleiben.

Nach Vorstellung und öffentlicher Diskussion aller Anträge verkündet die Vorsitzende eine Pause von 15:59 – 16:10 Uhr.

TOP 6: Interne Beratung und Beschlussfassung zu den Anträgen

Zunächst werden alle Anträge diskutiert und ein Meinungsbild über die vorliegenden Anträge geschaffen. Im Anschluss an die Diskussion erfolgen die einzelnen Abstimmungen.

5.1 ZLB – LC (Herr Trutz), Verlängerung 1,0 VZÄ, E13 TV-L, DaF für Geflüchtete, 01.03.2019 – 29.02.2020, 73.286,00 EUR p.a.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 5.1 ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	1	5	1
davon Studierende:	1	2	0

Der Antrag wird damit nicht von der Kommission beschlossen.

Frau Waldmann beantragt folgende Änderung des Antrags:

ZLB – LC (Herr Trutz), Verlängerung 0,5 VZÄ, E13 TV-L, DaF für Geflüchtete, 01.03.2019 – 29.02.2020, 36.643,00 EUR p.a.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den geänderten Antrag 5.1 ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	3	3	1
davon Studierende:	1	1	1

Auch der geänderte Antrag wird damit nicht von der Kommission beschlossen.

5.2. ZLB – LC (Herr Trutz), Nachbesetzung unbefristete 0,5 VZÄ, E13 TV-L, LfBA Englisch, ab 01.09.2018, 36.643,00 EUR p.a.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 5.2 ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	0	4	3
davon Studierende:	0	2	1

Der Antrag wird damit nicht von der Kommission beschlossen.

5.3 GSB (Frau Just), Entfristung 0,5 VZÄ, E11 TV-L, zur Umsetzung des AGG im Bereich Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt, 30.000,00 EUR p.a. sowie Sachmittel 5.000,00 EUR p.a.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 5.3 ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	2	4	1
davon Studierende:	2	1	0

Der Antrag wird damit nicht von der Kommission beschlossen.

5.4 StuPa (Herr Blohm), Minijob 450 EUR, 15.08.2018 – 14.08.2020, Umsetzung der Sozialordnung, 6.404,40 EUR p.a.

Die Abstimmung wird unter Vorbehalt der Prüfung auf SQM-Fähigkeit des Antrags durchgeführt.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 5.4 ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	7	0	0
davon Studierende:	3	0	0

Die Senatskommission beschließt den Antrag auf Finanzierung eines Minijobs im StuPa vom 15.08.2018 – 14.08.2020, 450 EUR, zur Umsetzung der Sozialordnung, 6.404,40 Euro p.a. unter Vorbehalt der Prüfung auf SQM-Fähigkeit gemäß Antrag des StuPa. Der Antrag ist damit einstimmig angenommen.

5.5 Fak. II-M (Herr Andres), IdeenExpo 2019, 55.742,20 EUR

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 5.5 ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	1	4	2
davon Studierende:	1	0	2

Der Antrag wird damit nicht von der Kommission beschlossen.

Herr Schwarze beantragt folgende Änderung des Antrags:

Fak. II-M (Herr Andres), IdeenExpo 2019, 50.000,00 EUR

- Die Kommission stimmt wie folgt über den geänderten Antrag 5.5 ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	2	5	0
davon Studierende:	2	1	0

Der geänderte Antrag mit einer Kürzung des Betrages auf 50.000,00 EUR wird damit nicht von der Kommission beschlossen.

Frau Halling beantragt folgende weitere Änderung des Antrags:

Fak. II-M (Herr Andres), IdeenExpo 2019, 45.000,00 EUR

- Die Kommission stimmt wie folgt über den nochmals geänderten Antrag 5.5 ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	6	0	1
davon Studierende:	3	0	0

Die Senatskommission beschließt, den Antrag auf Finanzierung der IdeenExpo 2019 mit einer Antragssumme in Höhe von 45.000,00 Euro gemäß Antrag von Herrn Andres. Der Antrag ist damit bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 7: Verschiedenes

Frau Halling bittet darum, für die nächste Sitzung wieder die zur Sitzung am 27.03.2018 ausgeteilten Tischvorlagen zu aktualisieren, insbesondere die Übersicht der Personalkosten. Herr Prof. Autenrieth wünscht sich Übersichten zu bewilligten Projekten und tatsächlich verausgabten Mitteln.

Die Vorsitzende wird nach dem Urlaubszeitraum ca. Mitte August ein gemeinsames Gespräch mit Frau Halling, Herrn Prof. Autenrieth, Herrn Humke und Herrn Heidel einberufen. In dem Gespräch soll besprochen werden, welche Tischvorlagen für die kommende Sitzung anzufertigen sind.

Die kommende Sitzung der Senatskommission Studienqualitätsmittel findet am **Dienstag, den 18.09.2018 um 14:30 Uhr** im Senatssitzungsaal, Expo Plaza 4, 30539 Hannover statt.

Frau Prof. Schlünz bedankt sich bei allen Anwesenden für die anregende, konstruktive Diskussion, wünscht allen einen guten Heimweg und schließt die Sitzung um 18:13 Uhr.



Prof. Dr.-Ing. Marina Schlünz
Sitzungsleitung



Thomas Humke
Protokoll